



10 Jahre Lokale Agenda 21



Agenda-Plenum

**Herzlich Willkommen zum Agenda-Tag
in Groß-Umstadt**

14.00 bis 17.00 Uhr

Bio und Regional = 1. Wahl

18.00 bis 20.00 Uhr

Agenda-Plenum

planen ++ plaudern ++ feiern



Agenda-Plenum

18.00 bis 20.00 Uhr

- **Begrüßung** – Bürgermeister Joachim Ruppert
- **10 Jahre Agenda: Eine Bilanz** – Karl-Friedrich Emmerich
- **Vortrag: Nachhaltige Entwicklung ...** - Karl Dörr
- **Nachhaltigkeitsbericht** – Reiner Michaelis
- **Neue Form der Zusammenarbeit** - alle
- **Plenum: Was muss auf die Agenda 2010?** – Reiner Michaelis
- **Fazit und Ausblick** – Lothar Schade



10 Jahre Lokale Agenda 21

Zu Gast bei der ...
**Sparkasse
Dieburg**

Agenda-Plenum

Lokale Agenda 21:

**L(i)ebenswertes
Groß-Umstadt**



**Schritte zu einer nachhaltigen
Entwicklung im Konsens mit den BürgerInnen**



10 Jahre Lokale Agenda 21

Agenda-Plenum

- 10.06.1997 - Antrag in STVV
- 18.07.1997 - Mehrheitsbeschluss
- ab Jan/Febr. 1999
öffentliche Werkstätten in allen
Stadtteilen (> 300 Bürger)
- ab Okt. 1999 - Arbeitskreise nehmen
Arbeit auf, parallel starten in allen
Stadtteilen Projekte
- 6. Plenum in Richen - KHP wird
vorgelegt
- 05.11.2001 - Beschluss im Magistrat
- 15.11.2001 - einstimmiger STVV-
Beschluss



09. Juni 2001 – Übergabe des KHP-Entwurfs
an Stadtverordnetenvorsteher Karl Dörr

Das **Kommunale Handlungsprogramm** ist das von der Bürgerschaft erarbeitete Konzept für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Groß-Umstadt in den 8 Themenfeldern:

**Lebensqualität – Ökologie – Siedlungsentwicklung – Verkehr/Mobilität
Frauen – Kinder/Jugend – Vereine – Wirtschaft**



10 Jahre Lokale Agenda 21



Agenda-Plenum

Bürgerhaushalt ...



Wettbewerb
„Unser Dorf hat Zukunft“



Dorferneuerung ...

Flächennutzungsplan ...



Beteiligung am Verkehrsentwicklungsplan



Projekte im LEADER+
Programm (REK)





10 Jahre Lokale Agenda 21



Agenda-Plenum



Strategiegruppe

Schwerpunktthemen

Wasser

Energiesparen im Altbau +
Energiesparmesse

Foren


- Politik
- Photovoltaik
- Solar: Na klar
- Passivhaus
- Sonne für mein Haus
- Öko-Wein
- Stadtentwicklung/Demographie
- Luftgüte
- Bauen mit Holz
- Ökologische Landwirtschaft ...

Projekte

von Bürgern und
Arbeitskreisen



Fazit aus 10 Jahren Agenda-Prozess

- Der Weg über die Dörfer
- Offenes und öffentliches Verfahren
- Politik - Verwaltung - Bürger
- Aufwändige Anfangsorganisation  Selbstständigkeit
- Erfolgreich Gesamtentwicklung setzt sich fort



Reibungspunkte

- Wurden die KHP-Ziele immer bedacht und berücksichtigt?
- Lange Dauer bei Meinungsbildung
- Diskussion um B 45 ist eher unglücklich verlaufen
- Agenda-Büro hat 4 Jahre kein Plenum organisiert



10 Jahre Lokale Agenda 21

Wenn Du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen,
Aufgaben zu vergeben und zur Arbeit einzuteilen,
Werkzeuge vorzubereiten,
sondern lehre die Menschen die Sehnsucht
nach dem weiten, endlosen Meer.

(Antoine Saint-Exupéry)





Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Groß-Umstadt

Indikatoren und Kennzahlen zu den Handlungsfeldern

Ökologie

Ökonomie

Gesellschaft / Soziales

Partizipation



10 Jahre Lokale Agenda 21



Agenda-Plenum

Schon im Kommunalen Handlungsprogramm sollten **Indikatoren** festgelegt sein. Denn eine nachhaltige Entwicklung kann nur gelingen, wenn definiert sind:

1. **Leitbild** (langfristiges Werteverständnis)
2. **Ziele** (mittelfristig erreichbare Standards)
3. **Maßnahmen** (konkrete Aktionen im Sinne der Ziele)
4. **Indikatoren** (Messgrößen für Erfolg / Misserfolg)



LINK 21 - Vorlage und Software vom Land Hessen

- 24 vorgegebene Indikatoren mit Ergänzungsmöglichkeiten für die Kommune
- 44 Indikatoren sind für Groß-Umstadt aufgenommen
- Entwicklung ab 2000

- Beispiele ...



Vorschläge für weiteren Umgang

- Entwurf sollte bis zum Frühjahr öffentlich erörtert werden
- Prüfen, ob die ausgewiesenen Indikatoren die Richtigen sind
- Wo nötig und möglich, Zielmarken festlegen und Maßnahmen zur Steuerung erarbeiten
- Endfassung sollte per STVV-Beschluss Bestandteil des KHP werden



10 Jahre Lokale Agenda 21

Jetzt sind Sie gefragt ...

Wir bitten um Anregungen für 2010 und darüber hinaus ...

- Welche **Themen** sind anzupacken ...?
- Anregungen zum **Verfahren** ...?
- Wie können wir die **Beteiligung** sichern / stärken ...?